



Dialogforum Verbraucherschutz

„Gut auf den Konsumalltag vorbereitet –
Wo Verbraucherschutz für Geflüchtete ansetzen muss“

Einladung

Mittwoch, 29. November 2017, 09:00–16:00 Uhr

Forum C13

Christburger Str. 13, 10405 Berlin

Geflüchtete gehören zu den besonders verletzlichen Verbrauchern, weil sie die deutsche Sprache häufig noch nicht beherrschen und erst lernen müssen, wie das Konsumleben in Deutschland funktioniert. Handyverträge, Kontoeröffnung, Haftpflichtversicherung oder Stromanbieter – wenn man nicht Bescheid weiß, lauern viele Fallstricke. Fast alle Geflüchteten besitzen ein Smartphone, um mit ihren Familien in Kontakt bleiben zu können. Doch im Netz finden sich nicht nur nützliche Apps und Informationen, sondern es drohen auch Gefahren wie Kostenfallen, Identitätsmissbrauch oder unseriöse Anbieter. Immer wieder gibt es Berichte von vermeintlichen Vertretern von Mobilfunkanbietern und Versicherungen, die in Unterkünften die Bewohner zum Vertragsabschluss drängen. Doch die Schuldenfalle droht auch ohne Fremdeinwirkung. Beispielsweise mit hohen Rechnungen und Nachzahlungsforderungen, wenn die Heizung im Winter permanent aufgedreht oder die direkte Hitze des Backofens zum Wärmen genutzt wurde.

Das diesjährige Dialogforum Verbraucherschutz stellt die Frage in den Mittelpunkt, was Verbraucherschutz leisten muss und kann, damit Geflüchtete ausreichend auf den Konsumalltag vorbereitet sind. Wie können Geflüchtete beim Ankommen und Zurechtfinden in unserer Gesellschaft bestmöglich unterstützt werden? Welche Themen stehen bei der Beratung an erster Stelle? Vor welchen Herausforderungen für eine nachhaltige, bedarfsgerechte und gesellschaftlich notwendige Verbraucherbildung für Geflüchtete stehen wir? Was funktioniert bereits gut und wo fehlen Lösungen? Welche für den Verbraucherschutz relevanten Erfahrungen haben Unternehmen mit Geflüchteten gemacht? Im Austausch mit Stakeholdern aus Politik, Verbraucherschutz, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wollen wir Wissen und Erfahrungen teilen und Spannungsfelder diskutieren. Wir möchten gemeinsam Antworten auf die Frage finden, welchen Beitrag Verbraucherschutz für eine erfolgreiche Integration von Geflüchteten in unsere Gesellschaft leisten kann und muss.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Diskussion mit Ihnen.



Das „Dialogforum Verbraucherschutz“ wird initiiert vom Bündnis für Verbraucherbildung, ein Zusammenschluss von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Verbraucherschutz, Wirtschaft und Wissenschaft, welches von der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz gegründet wurde.

Programm Moderation: Anja Heyde, Fernsehmoderatorin und Journalistin

09:00

Ankunft und Anmeldung

10:00

Begrüßung

Ulrike von der Lühe, Vorstand Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und Vorstandsvorsitzende Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

Grußwort

Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Ministerin für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

Impulse

Verbraucherschutz ist Wegbereiter für gelingende Integration

Klaus Müller, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband

Statement

Andreas Gernershausen, Beauftragter des Berliner Senats für Integration und Migration

Verbraucherschutz in der Einwanderungsgesellschaft ist interkulturell – oder er ist nicht professionell

Wolfgang Barth, Leiter der Abteilung Migration und interkulturelle Öffnung, AWO Bundesverband

11:00

Verbraucherschutz-Projekte für Geflüchtete

Interaktives Facebook-Live-Webinar – Verbrauchertipps für Geflüchtete (WEBiTIPP)

Thomas Beutler, Verbraucherzentrale Saarland

Get in! Integration geflüchteter Menschen in den Konsumalltag

Petra Maier, Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

12:00

Mittagspause

13:00

Impulse aus der Wirtschaft

Von der Adhoc-Unterstützung bis zur Integration der Geflüchteten – Ansätze in der REWE Group

Dr. Petra Meyer-Ochel, Bereichsleiterin CoE Personalentwicklung, REWE Group

Gemeinsam handeln – Flüchtlingshilfe von Deutsche Post DHL Group, Annette Mock, Senior-Expertin im Stab des CPO Post ecommerce Parcel, Projektleiterin Initiative Flüchtlingshilfe, Post/DHL

Konkret Handeln – Was es für eine gute Integration braucht

Philipp Hennerkes, Leiter Public Affairs & Gesellschaftliche Verantwortung, EDEKA

14:00

Diskussionsrunde

Thomas Beutler, Verbraucherzentrale Saarland

Mwoloud Daoud, Moderator Projekt WEBiTIPP

Philipp Hennerkes, Leiter Public Affairs & Gesellschaftliche Verantwortung, EDEKA

Klaus Müller, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband

Raju Sharma, Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung Schleswig-Holstein

Katharina Vogt, Referentin Flüchtlingspolitik, AWO Bundesverband

15:00

Fazit und Verabschiedung

Dr. Melanie Weber-Moritz, Geschäftsführerin Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

im Anschluss Get-together

Veranstaltungsort

Forum C13

Christburger Straße 13

10405 Berlin

Anreise

Tram M2 bis Marienburger Str. (9 Min. Fußweg)

Tram M4 bis Hufelandstr. (8 Min. Fußweg)

Tram M10 bis Winsstr. (6 Min. Fußweg)



Ansprechpartnerinnen

Dr. Melanie Weber-Moritz

Geschäftsführerin

Tel.: 030/258 00-269

Ulrike Bartling

Assistentin

Tel.: 030/258 00-239

Daniela Lucassen

Referentin

Tel.: 030/258 00-287

info@verbraucherstiftung.de

www.verbraucherstiftung.de